

Oktober 2020

Liebe Mitglieder des Fördervereins der Herderschule Kassel,

dieser Rundbrief erreicht Sie in besonderen Zeiten. Die letzten sieben Monate waren anders als alle anderen zuvor – gesellschaftlich und damit auch schulisch. Und so ist dieser Rundbrief in hohem Maße beeinflusst von der Corona-Pandemie, die uns alle herausfordert und die das schulische Leben und Arbeiten in hohem Maße einschränkt und verändert.

Als im Februar das Sturmtief „Sabine“ zum Stundenausfall führte und ein Baum das Hallendach traf, hielten wir dies für das besondere Ereignis des Jahres. Dann aber kam der 13. März und mit diesem Datum die Auswirkung der Pandemie auf die Schulen. Die Schulschließung wurde verordnet. Ein völlig neuer, nie da gewesener Abschnitt begann.

Es gab keine Konzepte, keine Vorerfahrungen, auf die man hätte zugreifen können. Alles musste neu entwickelt werden, immer unter der Unsicherheit, nicht zu wissen, was in einer Woche, einem Monat, einem Jahr folgen würde.

Jahreshauptversammlung

Am **10. November** steht die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins an, zu der wir alle Mitglieder ganz herzlich einladen (**ab 19.00 Uhr im Lernstudio der Schule**).

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 5. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Bericht des Vorstands | 6. Neuwahlen |
| 3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren | 7. Perspektiven für die zukünftige Arbeit |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 8. Verschiedenes |

Auch dieses Jahr wird es auf der Jahreshauptversammlung einiges über die wichtige und vielfältige Arbeit des Fördervereins zu berichten geben und davon, wie der Förderverein zahlreiche Projekte der Schule unterstützt hat. Es konnten über 5000 Euro z.B. für die Arbeit in den Fächern Chemie und Sport, für die IT-Ausstattung und für einige Arbeitsgemeinschaften bereitgestellt werden.

Personelles: Verabschiedungen und Veränderungen

Im Juni haben wir – ebenfalls unter besonderen Rahmenbedingungen – offiziell **Erich Frohnapfel** in den Ruhestand sowie **Markus Adami**, **Silke Franz** und **Katharina Bittkow** (Wechsel an andere Schulen) verabschiedet. Wir sind dankbar für deren Wirken an unserer Schule. Gerade mit Erich Frohnapfel geht zudem eine große Stütze des Schulverbundes, dessen Wirken über viele Jahrzehnte zurückreicht.

Neues aus der Schule

Der Reigen von Angeboten und Projekten fällt in diesem Jahr (leider) knapp aus.

Nach dem Weihnachtskonzert, einem bewegenden Holocaust-Gedenktag (mit der Nichte Himmlers, die sehr authentisch und bewegend von der Aufarbeitung ihrer Familiengeschichte berichtete), dem Tag der offenen Tür und dem Berufsinformationstag in den Monaten Dezember und Januar, bildete der Neujahrsempfang Anfang Februar den Schlusspunkt der auch nach außen wirkenden Veranstaltungen.

Von den Folgen der Schulschließung haben wir uns nur bedingt erholt. Und noch weit hinein ins Jahr 2021 werden über den Unterricht hinausgehende Projekte und Angebote ausfallen müssen. In Bezug auch vieles andere bemühen wir uns um einen Weg zurück in die Normalität, allerdings stets in der Erwartung neuer Einschränkungen und Begrenzungen.

Besonders schmerzlich vermisst haben wir den Ehemaligentag im September. Die Verantwortung den Menschen gegenüber hat uns zur Absage veranlasst. Umso mehr hoffen wir nun auf den Spätsommer 2021.



Dann möchten wir das ausgefallene Ehemaligentreffen mit dem Zusammenkommen 2021 verbinden, sofern die Umstände es zulassen. Die Jubilare sowohl aus 2020 als auch aus 2021 sollen deshalb gemeinsam zum Ehemaligentreffen am 11. September 2021 geladen werden.

Aber es gab wenigstens einige wenige Momente, die uns zusammengebracht haben. So die besondere Ausgabe der Abiturzeugnisse im Autokino Gudensberg.

Der Musik-LK von Herrn Müller, der im Juni das Abitur abgelegt hat, hat in der Corona-Zeit ein Musikstück digital eingespielt: <https://youtu.be/4StidYh8s68>. Die Schülerinnen und Schüler schreiben dazu: „Dieses Stück bedeutet uns sehr viel. Es sollte Teil unseres musikalischen Abschiedsabends werden. In den verschiedensten Gruppen hätten wir zeigen können, wie wir singen, wie wir laut sind, wie wir leise sind, wie wir lachen, wie wir abgehen und wie sehr wir die Musik lieben. (...) Vorgestern haben wir unsere Zeugnisse bekommen und sind nun keine Schüler mehr. (...) Für uns ist es eine Erinnerung für unser Leben, an eine ganz besondere Zeit, und ein persönliches Meisterwerk.“



Ein vorsichtiger Blick nach vorn

Wir bemühen uns sehr um Alternativen zu bewährten Konzepten. Vieles ist digital geworden und wird auch in den nächsten Monaten digital ersetzt werden. Davon betroffen sind selbst Traditionsveranstaltungen wie der Holocaust-Gedenktag (hier arbeitet eine Gruppe aktuell an einem mit den Corona-Vorgaben vereinbaren Konzept).

Vieles fällt aus; dazu gehören auch Fahrten, Austausche, Konzerte, Feiern, Begegnungen. Einiges wird verschoben.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Hoffen wir gemeinsam, dass wir uns bald wieder von Angesicht zu Angesicht (nicht nur digital) begegnen können.

Wir sagen: DANKE

Ausdrücklich danken möchten wir den Lehrkräften, die eine schwierige Zeit durchleben, manches ganz neu entwickeln und Vieles ausgleichen mussten.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern für die Geduld und die Bereitschaft, mit uns neue Wege zu gehen. Wir danken den Eltern für die vielen Rückmeldungen und dafür, dass sie unsere Schülerinnen und Schüler zu Hause und auf dem Weg zurück in den schulischen Alltag begleitet haben.

Ein besonderer Dank geht auch an den Förderverein für die Unterstützung – so z.B. noch im März für die Finanzierung der Erstausrüstung mit MNS-Masken und im Juni bei der Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten.

Und nun wünschen wir Ihnen – sollten wir uns nicht auf der Jahreshauptversammlung sehen – und Ihren Familien einen schönen Herbst und einen guten Winteranfang. Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Alsenz
Schulleiter der Herderschule Kassel